

Kommunale Erklärung zur Erforderlichkeit

Muster 06.01.2022

Wird im Rahmen des **Wiederaufbaus durch nicht kommunale Träger** ein Projekt zur Förderung beantragt, so ist seitens der jeweiligen Gemeinde oder zuständigen Stelle die Erforderlichkeit des beantragten Projekts zu bestätigen (Ziff. 6.5.3.3 Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen). Damit wird sichergestellt, dass kein Wiederaufbau zu Infrastrukturen erfolgt, der den kommunalen Interessen widerspricht oder der in Bezug auf die Wiederherstellung der Infrastruktur als nicht erforderlich angesehen wird. **Die Bestätigung ist Voraussetzung für die Bewilligung bzw. Auszahlung von Fördermitteln und ist dem Förderantrag beizufügen.** Die Angaben zum Projekt sind von dem/ der Antragstellenden auszufüllen. Die weiteren Angaben und Erklärungen sind von der Gemeinde bzw. zuständigen Stelle auszufüllen.

Angaben zum Projekt:

Projektbezeichnung: _____
Name Projektträger: _____
Anschrift des Projektträgers: _____
Adresse des Projekts: _____
Kontoverbindung des Projektträgers: _____
Name Ansprechperson: _____
E-Mail: _____ Tel.: _____

Angaben zur Gemeinde bzw. der zuständigen Stelle

Gemeindenname: _____
Anschrift: _____
Zuständige Stelle: _____
Name Unterzeichner: _____
Funktion: _____
E-Mail: _____ Tel.: _____

Mindesterklärung:

Die Erforderlichkeit des Projektes wird bestätigt.

Weitere Erklärungen, sofern möglich:

- Eine Ortsbesichtigung nach dem Starkregenereignis hat bestätigt, dass die Einrichtung/ Anlage durch das Hochwasser vom 14./ 15. Juli 2021 beschädigt wurde.
- Die im Antrag angegebene Kontoverbindung des Trägers ist bekannt.

Datum: _____

(Unterschrift und Dienstsiegel der Gemeinde/ zuständigen Stelle)